

Herr

Prof. Dr. Jörg Buchholz

Auswertungsbericht Ihrer Lehrveranstaltung(en)

Sehr geehrter Herr Buchholz,

In der Anlage erhalten Sie die den automatisierten EvaSys-Report der Lehrveranstaltungsevaluation zur Veranstaltung "Mathematik 1" mit der Kennung M029

Fragebogen: V 12_dt Periode: WS 12/13
Fak./Bereich: Fak 5 Maschb.
Studiengang: IL Semester: 1

Die Angaben entsprechen der Lehrveranstaltungsanmeldung der Fakultäten bzw. Abteilungen. Gelegentlich kommt es vor, dass dabei Fehler auftreten oder nicht der aktuelle Stand angemessen berücksichtigt wird. Bitte entschuldigen Sie dies.

Sollten Sie die Veranstaltung mit Kolleginnen und Kollegen gemeinsam durchgeführt haben, erhalten alle Beteiligten eine Kopie des Reports - sofern dies bei der Lehrveranstaltungsanmeldung vermerkt wurde.

Der Report wird durch eine normierte Profillinie ergänzt. Sie beruht auf Durchschnittswerten Ihres Studienbereichs aus dem vorletzten Semester und hilft Ihnen bei der Beurteilung der aktuellen Mittelwerte. Wird ein Wert > 100 ausgewiesen, dann wurde Ihre Lehrveranstaltung besser als der Durchschnitt bewertet. Bitte beachten Sie, dass die normierte Linie spiegelbildlich zu der vorher ausgewiesenen Profillinie zu lesen ist.

Gemäß der Evaluationsordnung der Hochschule Bremen erhält die Studiendekanin bzw. der Studiendekan eine Kopie dieses Reports nach Abschluss der laufenden Semesterevaluation.

Mit freundlichen Grüßen



Lehrveranstaltungsbeurteilung

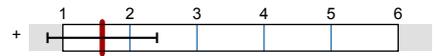
Prof. Dr. Jörg Buchholz

Mathematik 1 (M029)
Erfasste Fragebögen = 61



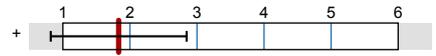
Globalwerte

Organisation ($\alpha = 0.79$)



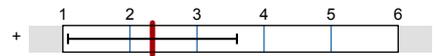
mw=1,59
s=0,82

Lernziele, Didaktik und Methodik ($\alpha = 0.87$)



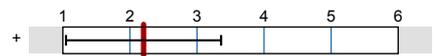
mw=1,83
s=1,01

Vorkenntnisse und Interesse ($\alpha = 0.64$)



mw=2,34
s=1,26

Gesamtzufriedenheit



mw=2,2
s=1,16

Globalwerte

Dimension

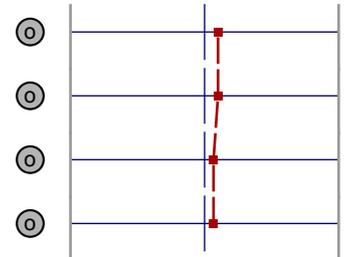
Rohwert Normierter Wert

70 100 130

Organisation

1,6

103



Lernziele, Didaktik und Methodik

1,8

103

Eigenes Lernverhalten und Arbeitsbelastung

2,4

102

Gesamtzufriedenheit

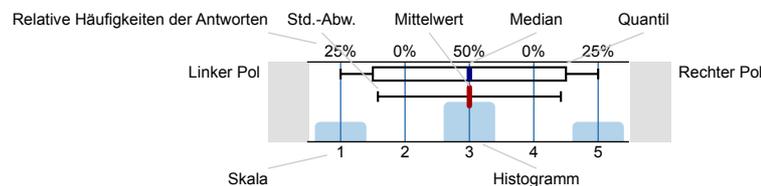
2,2

102

Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

Legende

Frage



n=Anzahl
mw=Mittelwert
md=Median
s=Std.-Abw.
E.=Enthaltung

Allgemeine Angaben

Altersgruppe (vollendetes Lebensjahr)

| | | | |
|---------|----------------------|-------|------|
| 17 - 19 | <input type="text"/> | 31.6% | n=57 |
| 20 - 22 | <input type="text"/> | 52.6% | |
| 23 - 25 | <input type="text"/> | 12.3% | |
| 26 - 28 | <input type="text"/> | 3.5% | |
| 29 - 31 | <input type="text"/> | 0% | |
| 32 - 34 | <input type="text"/> | 0% | |
| 35 - 40 | <input type="text"/> | 0% | |
| 41 + | <input type="text"/> | 0% | |
| k. A. | <input type="text"/> | 0% | |

Geschlecht

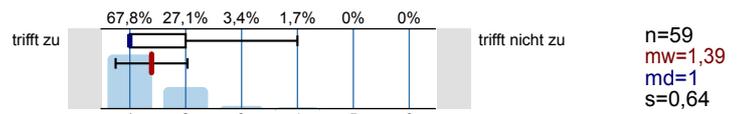


Exchange student

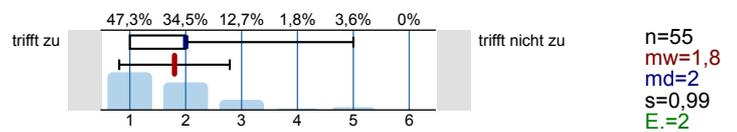


Organisation

Informationen über Anmeldung, Termine und Organisatorisches sind ausreichend

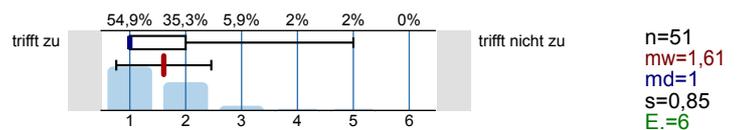


Leistungs- und Prüfungsanforderungen werden transparent gemacht

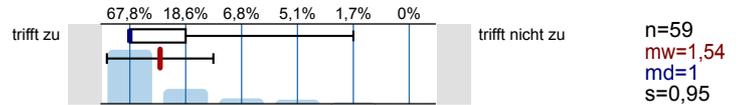


Lernziele, Didaktik und Methodik

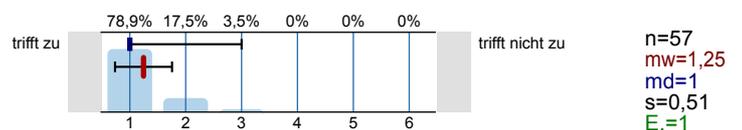
Es besteht Übereinstimmung der Inhalte mit der Modulbeschreibung



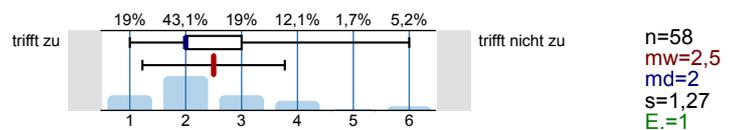
Die Ausbildungsziele der Veranstaltung sind klar



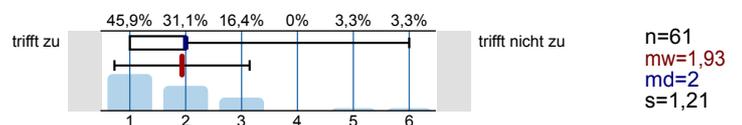
Die Veranstaltung hat eine klar erkennbare Konzeption ("roter Faden")



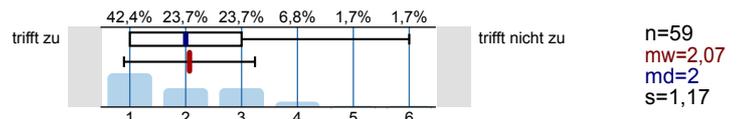
Die Inhalte werden verständlich und anschaulich vermittelt



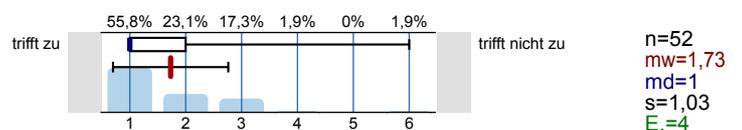
Auf Fragen und Verständnisschwierigkeiten der Studierenden wird angemessen eingegangen



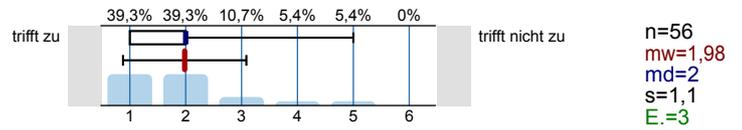
Begleitmaterialien und Angebote sind hilfreich



Übungen, Tests, Projekte, Aufgaben etc. ergeben eine gute Grundlage für das Selbststudium

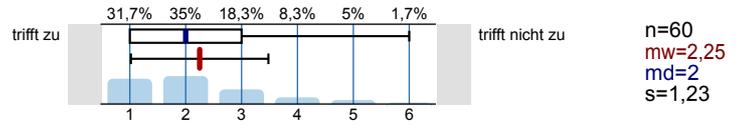


Der Zusammenhang zum übergeordneten Ausbildungsziel des Studiengangs und der damit verbundenen beruflichen Praxis wird deutlich

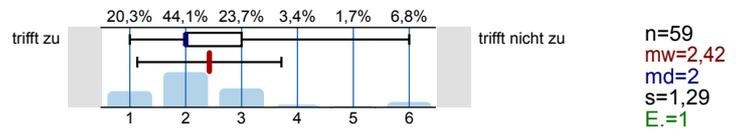


Eigenes Lernverhalten und Arbeitsbelastung

Meine Vorkenntnisse reichen aus, den Anforderungen der Lehrveranstaltung zu folgen

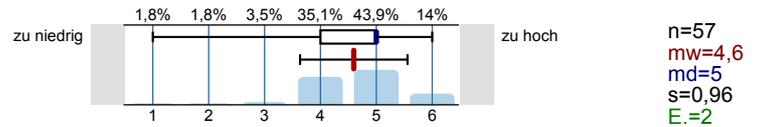


Die Veranstaltung hat mein Interesse an dem Fachgebiet verstärkt



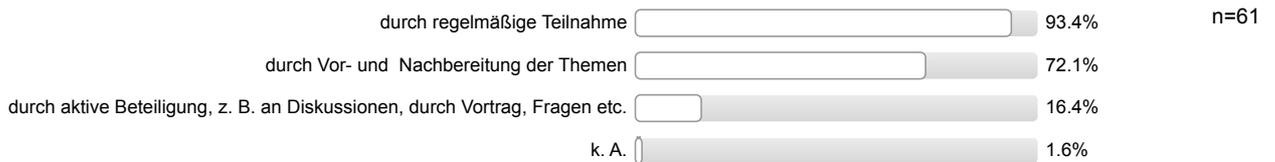
Aufwand Selbststudium

Unter Berücksichtigung der Vorgaben in der Modulbeschreibung ist mein Aufwand für das Selbststudium (inkl. Vor- und Nachbereitung, Erbringung von Prüfungsleistungen) ...



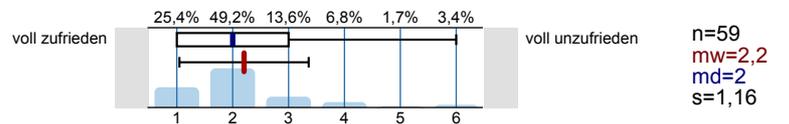
Beteiligung

In welcher Form erfolgt eine Beteiligung an der Lehrveranstaltung (Mehrfachnennungen möglich)



Gesamtzufriedenheit

Alles in allem: Wie zufrieden sind Sie mit dieser Lehrveranstaltung?



Profillinie

Teilbereich: Fak 5 Maschb.
 Name der/des Lehrenden: Prof. Dr. Jörg Buchholz
 Titel der Lehrveranstaltung: Mathematik 1
 (Name der Umfrage)

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

Organisation

Informationen über Anmeldung, Termine und Organisatorisches sind ausreichend



n=59 mw=1,39 md=1,00 s=0,64

Leistungs- und Prüfungsanforderungen werden transparent gemacht



n=55 mw=1,80 md=2,00 s=0,99

Lernziele, Didaktik und Methodik

Es besteht Übereinstimmung der Inhalte mit der Modulbeschreibung



n=51 mw=1,61 md=1,00 s=0,85

Die Ausbildungsziele der Veranstaltung sind klar



n=59 mw=1,54 md=1,00 s=0,95

Die Veranstaltung hat eine klar erkennbare Konzeption ("roter Faden")



n=57 mw=1,25 md=1,00 s=0,51

Die Inhalte werden verständlich und anschaulich vermittelt



n=58 mw=2,50 md=2,00 s=1,27

Auf Fragen und Verständnisschwierigkeiten der Studierenden wird angemessen



n=61 mw=1,93 md=2,00 s=1,21

Begleitmaterialien und Angebote sind hilfreich



n=59 mw=2,07 md=2,00 s=1,17

Übungen, Tests, Projekte, Aufgaben etc. ergeben eine gute Grundlage für das Selbststudium



n=52 mw=1,73 md=1,00 s=1,03

Der Zusammenhang zum übergeordneten Ausbildungsziel des Studiengangs und der damit



n=56 mw=1,98 md=2,00 s=1,10

Eigenes Lernverhalten und Arbeitsbelastung

Meine Vorkenntnisse reichen aus, den Anforderungen der Lehrveranstaltung zu folgen



n=60 mw=2,25 md=2,00 s=1,23

Die Veranstaltung hat mein Interesse an dem Fachgebiet verstärkt



n=59 mw=2,42 md=2,00 s=1,29

Aufwand Selbststudium

Unter Berücksichtigung der Vorgaben in der Modulbeschreibung ist mein



n=57 mw=4,60 md=5,00 s=0,96

Gesamtzufriedenheit

Alles in allem: Wie zufrieden sind Sie mit dieser Lehrveranstaltung?



n=59 mw=2,20 md=2,00 s=1,16

Normierte Profillinie

Teilbereich: Fak 5 Maschb.

Name der/des Lehrenden: Prof. Dr. Jörg Buchholz
 Titel der Lehrveranstaltung: Mathematik 1
 (Name der Umfrage)

| | 70 | 85 | 100 | 115 | 130 | Dimension | Normierter Wert |
|---|----|----|-----|-----|-----|--|-----------------|
| Informationen über Anmeldung, Termine und Organisatorisches sind ausreichend | | | | | | Organisation | 103 |
| Leistungs- und Prüfungsanforderungen werden transparent gemacht | | | | | | | |
| Es besteht Übereinstimmung der Inhalte mit der Modulbeschreibung | | | | | | Lernziele, Didaktik und Methodik | 103 |
| Die Ausbildungsziele der Veranstaltung sind klar | | | | | | | |
| Die Veranstaltung hat eine klar erkennbare Konzeption ("roter Faden") | | | | | | | |
| Die Inhalte werden verständlich und anschaulich vermittelt | | | | | | | |
| Auf Fragen und Verständnisschwierigkeiten der Studierenden wird angemessen eingegangen | | | | | | | |
| Begleitmaterialien und Angebote sind hilfreich | | | | | | | |
| Übungen, Tests, Projekte, Aufgaben etc. ergeben eine gute Grundlage für das Selbststudium | | | | | | | |
| Der Zusammenhang zum übergeordneten Ausbildungsziel des Studiengangs und der damit verbundenen beruflichen Praxis wird deutlich | | | | | | | |
| Meine Vorkenntnisse reichen aus, den Anforderungen der Lehrveranstaltung zu folgen | | | | | | Eigenes Lernverhalten und Arbeitsbelastung | 102 |
| Die Veranstaltung hat mein Interesse an dem Fachgebiet verstärkt | | | | | | | |
| Alles in allem: Wie zufrieden sind Sie mit dieser Lehrveranstaltung? | | | | | | Gesamtzufriedenheit | 102 |

Auswertungsteil der offenen Fragen

Auto-Gruppe

Was gefällt Ihnen an der Lehrveranstaltung besonders gut?

- Diskussion über verschiedene Themen
- Fragen werden persönlich beantwortet u. Probleme erklärt/gelöst
- Freiheit, von Zuhause die Vorgaben zu erledigen; Teamwork wird gefördert
- LV bringt einen zum Arbeiten; Matlab-Befehle werden schnell erlernt u. Wissen aus der Schule vertieft
- Lernzeiten hängt vom Student ab
- Partnerarbeit an Matlab ist eine sehr effiziente Methode; genauso Hausarbeitpflicht
- Partnerarbeit; lockere Atmosphäre
- Partnerarbeit; selbst. Arbeiten
- Praxisnähe durch Computerverwendung; man lernt durch Aufgaben Selbstbestimmung
- Praxisnähe; selbst. Arbeiten
- Teamarbeit; selbst. Erarbeiten des Inhalts
- Umgang mit modernen Medien /Matlab
- dass man ein Programm kennen lernt was einem später in der Praxis von Nutzen sein kann; dass man Fragen stellen kann auf die dann sofort eingegangen wird
- eigene Zeiteinteilung; Fragen werden gut beantwortet
- eigenständige Arbeit (3 Nennungen)
- frei aufteilbarer Lernstoff über das Semester
- freies Arbeiten; Gruppenarbeit; hohe Flexibilität in der Unterrichtsgestaltung
- gute Übungsumgebung
- jede Frage wird persönlich beantwortet! sehr gute Aufgabenstellung; interessante ZusatzVA
- keine Klausur; verbessertes System im Vgl. zum vorigen Jahrgang
- klare Struktur der VA; Arbeitsaufwand über das gesamte Semester verteilt
- kontrolliertes, selbst. Arbeiten; man weiß, wo man steht u. wieviel man noch machen muss
- man lernt Umgang mit Computerprogrammen
- praxisnahes Arbeiten mit der Übungsumgebung Matlab; keine Klausur am Ende des Semesters
- praxisorientiert
- sehr fachkompetente Darstellung der Unterrichtsthemen; gute Hilfestellung bei Nachfragen; gute Verbindung zur beruflichen Praxis durch Matlab
- sehr strukturiert; Dozent erklärt viel u. verständlich
- sehr viel Eigeninitiative; Anregungen zum Suchen nach Lösung
- selbst einteilen, wann man lernt
- selbst. Arbeiten; Umgang mit fachspezifischen Computerprogrammen

Was sollte geändert werden?

- - Am Anfang eine Einführung in Matlab !
- - Befehle erklären
 - Grundlagen für das Programm beibringen

- - die zu bearbeitenden Aufgaben sind meiner Ansicht nach zu viel
- Beleidigung in der Übungsumgebung unter Ergebnis sollte entfernt werden
- Das Antwortfenster könnte vergrößert werden.
Der Zeit wird momentan nur noch dem Speichern gesichert, wäre es möglich nach fünf Minuten z.B. ein automatisches Zwischenspeichern einzubauen?
- Das Bewertungs - und Benotungssystem muss verbessert werden.
- Die Aufgaben zum Thema sollten zu Anfang mit allen besprochen werden - Bsp. aufgaben
- Die Definition von " richtige Lösung " und " Musterlösung " ist weder für Dozenten noch für Studierende 100 % klar.
- Eine Liste mit " häufig gemachten Fehlern ", damit jene vermieden werden können.
- Einführung in Matlab
- Einige Kapitel sind locker in einer Woche zu schaffen, andere (z.B. in Kap. 21) sind unmöglich in einer Woche zu schaffen.
- Es sollte auch wieder auf Handschriftliche Matheaufgaben rücksicht genommen werden.
Es entsteht sonst eine Automatisierung des Matheverständnisses.
- Es sollte trotz Computerarbeit Kurzvorträge / - einheiten zu den zu behandelnden Themen geben, damit man zu 100 % in der Materie ist. Ein oder zwei Beispiele in der Tafel würden schon genügen !
- Genaue Liste der Bewertungskriterien und vermeidbarer Fehler (wie z. B. Nullabfrage) sollte zu Beginn besprochen und erstellt oder ausgegeben werden.
- Gruppennote in bestimmter Form zu Einzelnote verwandeln
- Liste der häufigsten Fehler der Vorjahre
- Themen, die man nicht auf Anhieb durch Lesen des P. versteht, werden durch die Übungsumgebung auch nicht verständlich erklärt; Zusätze. angebotene VL zum Verstehen schwerer Themen - Bsp. Kapitel Taylor Reihe + unendliche Reihen
- Unwissen, wie man sich verhalten soll, wenn die eigene Lösung der Musterlösung ähnlich ist; Angst vor Nachprüfung wegen Musterlösung abgeschrieben, trotz eigenständiger Bearbeitung
- Weitere Materialien zu Lernen
- Zu Umfangreich falls nicht bestehen der Fall ist.
- bei anspruchsvollen Themen eine VL einbringen
- fehlende Transparenz bei der Korrektur
- problematisch, wenn eigene Formulierungen zufällig der Musterlösung gleichen (abgeschrieben oder nicht? Eigentlich unmöglich für beide Seiten fair zu entscheiden
- vielleicht könnte man anstatt Musterlösungen auch nur Ansätze zur Verfügung stellen, so dass nicht die Gefahr besteht, zu nahe an der Form... (unleserlich) zu sein